



Aktuell

Die DPoIG Hessen fordert die Ausstattung mit Oberschenkelholstern

Seit einiger Zeit besteht in Hessen für Spezialeinheiten und den Einheiten der Bereitschaftspolizei die Möglichkeit Oberschenkelholster einzusetzen. In diesem Zeitraum haben sich bereits positive Eigenschaften im Hinblick auf Gesundheit, Einsatzfähigkeit und Material gezeigt, die für den polizeilichen Einzeldienst sinnvoll umsetzbar sind.

Einsatzwert:

Aufgrund der gestiegenen Anforderungen im polizeilichen Einzeldienst zur Terrorbekämpfung und Sofortintervention ist eine qualitativ hochwertige Ausrüstung, die sowohl den individuellen Bedürfnissen des Trägers, als auch den sich verschärfenden und belastenden Situationen im Einzeldienst Rechnung trägt, zwingend erforderlich.

Die heutigen Einschreitsituationen fordern vom polizeilichen Einzeldienst ein Höchstmaß an Flexibilität, auch im Umgang mit der Schutzausrüstung. Zeitliche Verzögerungen bei der ad hoc- Aufrüstung der Kollegen können mit Oberschenkelholstern deutlich reduziert werden.

Auf Oberschenkelholster angepasstes Einsatztraining -mit und ohne schwerer Körperschutzausrüstung- erhöht den Einsatzwert deutlich.

Gesundheit:

Unsere Kolleginnen und Kollegen benötigen Ausrüstungsgegenstände, die dem Bedarf und den körperlichen Eigenheiten entsprechend individualisierbare Eigenschaften besitzen.

Die in Hessen eingesetzten Gerätekoppeln stellen, aufgrund der Gewichts- und Druckbelastung durch die Trageweise der Dienstwaffe, dauerhafte körperliche Belastung des gesamten Bewegungsapparates dar. Diese Dauerbelastung kann zu Fehlhaltungen und Dysbalancen führen.

Krankhafte Fehlstellungen, Ausfallzeiten und kostenintensive Behandlungen sind die Folge.

Oberschenkelholster sind durch die Gewichts- und Druckpunktentlastung ein wichtiger Baustein zur Individualisierung der persönlichen Ausrüstung, für den Gesundheitsschutz und damit ein wichtiger Beitrag der Fürsorge durch den Dienstherrn.

Fazit:

Die Ausrüstung der Kolleginnen und Kollegen mit Oberschenkelholstern ist lange überfällig und muss umgesetzt werden. Eine zeit- und personalaufwendige Pilotierung für den Einzeldienst muss entfallen, da ausreichende Erfahrungen aus den anderen Bundesländern, wie auch bei den bereits ausgestatteten Einheiten, vorliegen.

Die DPoIG Hessen fordert JETZT die Ausstattung aller Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten mit Oberschenkelholster.

DPoIG – immer am Ball

Der Landesvorstand

Darmstadt, 31. Januar 2018

V.i.S.d.P.: Lars Maruhn

DPoIG -Landesverband Hessen-, Otto-Hesse-Str. 19 T/3, 64293 Darmstadt; Tel. 06151 / 2794500; Fax 06151 / 2794502

Email: kontakt@dpolghessen.de Homepage: www.dpolghessen.de

Bankverbindung: BBBank Karlsruhe / IBAN DE29 6609 0800 0004 3784 90 / BIC GENODE61BBB